

Ein Weg hat sein Ziel erreicht.....



Aber es war ein sehr weiter Weg. Er begann im Jahr 2015, nachdem wir den Menschen in Kamuesha halfen, ein Gemeindezentrum mit Nähsschule zu bauen und einzurichten. Dabei bemerkten wir, dass sauberes Wasser ein großes Problem für die Menschen darstellte. Es gab nur eine Wasserstelle, eine Quelle „Suna Bimpe“ ca. 2 km vom Ort entfernt, an der Wasser unter fraglichen, hygienischen Bedingungen geschöpft werden konnte. Und so entstand bereits in 2015 aus der Bevölkerung der Wunsch, ein Projekt: „sauberes Wasser“ zu planen.

Untersuchungen der Quelle bestätigten die Unbedenklichkeit der Wasserqualität und ein Antrag bei der Provinzregierung brachte die Erlaubnis, die Quelle zu fassen. So erstellte ein Ingenieursteam vor Ort einen Plan, berechnete die Kosten und die Bauzeit. Im Mai 2016 wurde unter Anleitung des Ing. Freddy Mungonga mit den ersten Arbeiten begonnen. Das Projekt „sauberes Wasser für Kamuesha“ war nun auf den Weg gebracht!

Ende 2016 kam es zu Unruhen in der demokratischen Republik Kongo, da der aktive Präsident sich weigerte, zurückzutreten und Neuwahlen zu zulassen. Erst im Dezember 2018 kam es endlich zu der Wahl eines neuen Präsidenten in der Folge zur Beruhigung im Lande.

Im August 2019 reiste Pf. Sebastian in seine Heimat und auch nach Kamuesha. Dabei gelang es ihm, im Kontakt dem Verein CDIKE die zukünftige Kommunikation und die Verantwortlichkeiten vor Ort zu regeln, so dass wir wieder ein konkretes Gegenüber für die Fortsetzung unserer Zusammenarbeit bekamen.

Auch nutzte er die Gelegenheit um in seinem Beisein den Grundstein für das Wasserprojekt zu legen.

Daraufhin ging es Schlag auf Schlag, Die Pläne wurden aktualisiert, die Kosten überarbeitet und die Bevölkerung geschult, am Projekt aktiv mit zu arbeiten und die notwendigen Materialien wurden im Land beschafft. Auch wurde eine Verwaltungsstruktur geschaffen, die den Betrieb und die Wartung der Anlage langfristig sicherstellen wird.



Im Februar 2020 erhielten wir dann die ersten Bilder, die die Bauaktivitäten dokumentierten.

Im April erreichte Corona uns und auch Kamuesha. Aktivitäten zur Ernährung der Kinder, die besonders unter den Folgen der militärischen Unruhen leiden, mussten zurückgefahren werden.

Die Bauaktivitäten konnten jedoch erfreulicher Weise zügig fortgesetzt werden. Bilder, die uns regelmäßig erreichten, zeigten den guten Baufortschritt.



Am 6. Dezember war es dann endlich so weit. Unter der Beteiligung der Bevölkerung und Vertretern der Provinzregierung wurde die Wasserversorgung mit insgesamt 8 Zapfstellen im Ort eingeweiht. Somit haben nun über 10.000 Menschen Zugang zu sauberem, fließendem Wasser bekommen.

Durch großzügige Spenderinnen und Spender in den Gemeinden unserer Seelsorgeeinheit, dem Verein fair und der mmb-Stiftung aus Stuttgart gelang es uns die notwendigen Finanzmittel zu sammeln, um durch dieses ambitionierte Projekt den Menschen in Kamuesha und Umgebung sauberes Wasser zur Verfügung zu stellen.

Herzlichen Dank an Sie alle!

Für das Kamuesha Team Walter Dittrich

Dezember 2020